



johannes bote

BEGEGNUNG
BEGEISTERUNG
AUFBRUCH



Erntedank
Pfarrausflug
Turmrenovierung

„Zwischen Turm und Herz – was unsere Gemeinschaft wirklich trägt“



Liebe Pfarrgemeinde!

Wir sind mit viel Schwung in das neue Arbeitsjahr gestartet. Die Renovierung des Kirchturmes ist bereits im Gange – ein sichtbares Zeichen für das Leben und die Zukunft unserer Gemeinde. Ebenso haben wir die Erntedankfeier und das 55-jährige Jubiläum der Volkstanzgruppe Großhöflein festlich begehen dürfen. Beide Feste waren nicht nur schöne Momente der Begegnung, sondern auch Zeichen von Dankbarkeit und Verbundenheit.

Solche äußeren Zeichen sind wichtig. Sie geben Halt, sie motivieren, sie erinnern uns daran, dass wir als Gemeinschaft auf dem richtigen Weg sind. Aber sie sind nicht alles. Symbole allein tragen uns nicht durchs Leben. Sie weisen uns vielmehr hin auf etwas Tieferes: auf den Kern, das Wesentliche, das, was unser Leben wirklich trägt.

Und dieser Kern ist unsere persönliche Beziehung zu Gott.

Die entscheidende Frage lautet: Habe ich einen Platz für Jesus Christus in meinem Leben – in meiner Familie, in meinem Alltag? Finde ich Zeit, mit Gott zu sprechen? Habe ich die innere Sehnsucht, am Sonntag in die Messe zu gehen – oder finde ich wieder tausend Ausreden? Vielleicht muss ich mich ehrlich fragen: Spielt Gott in meinem Leben überhaupt noch eine Rolle?

Wir leben in einer Welt voller Egoismus, Lärm, Krieg und Unwahrheit. Gerade deshalb ist es heute so entscheidend, unsere christlichen Werte zu bewahren und zu leben. Werte, die nicht nur Schlagworte sind, sondern unseren Alltag prägen sollen: Ehrlichkeit, Barmherzigkeit, Solidarität, die Bereitschaft zum Teilen. Und wir müssen sie weitergeben – an unsere Kinder und Enkel, an die nächste Generation.

Das alles beginnt nicht irgendwo, sondern in unseren Familien und in unserer Pfarrgemeinde. Hier lernen wir, wie Glaube konkret gelebt werden kann, wie Vertrauen wächst, wie Trost geschenkt wird.

Jesus sagt im Johannesevangelium:

„Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben“ (Joh 14,6).

Das ist eine Einladung – und zugleich eine Entscheidung: Wollen wir unseren Weg allein gehen oder mit Ihm?

Mögen wir in diesem Herbst nicht nur den Kirchturm renovieren, sondern auch unsere Herzen erneuern. Damit wir nicht nur schöne äußere Zeichen haben, sondern eine lebendige innere Kraft, die uns trägt – im Alltag, in der Familie, in der Pfarrgemeinde und in der Welt.

Euer Pfarrer

Damian Prus



Erntedank 2025



**55 Jahre
Volkstanzgruppe
Großhöflein**



HAUSTIERSEGNUNG
&
TURM
Heuriger
3. OKTOBER 2025
HAUSTIERSEGNUNG | 17:30 UHR
im Rosenkranzgang 

TURMHEURIGER | 18:00 UHR
beim Rosenkranzgang
(bei Schlechtwetter im Pfarrheim)

**Großhöfleiner Schmankerl
Für Speis & Trank ist gesorgt!**

Die Pfarre Großhöflein
freut sich auf euren Besuch!

Der Reinerlös wird für die
Kirchturmrenovierung verwendet!

Das Herz von Großhöflein



Unser Kirchturm ziert jedes offizielle Foto von Großhöflein, warnte jahrhundertlang vor Gefahren und beherbergt Glocken, die Zeit ansagen und zum Gebet läuten. Er prägt seit Generationen das Erscheinungsbild unseres Dorfes und steht zugleich als stolzes Symbol unserer Gemeinschaft mitten im Zentrum von Großhöflein.



Nagyhöflány, 17. Jahrhundert

Die Inschrift am Portal zeigt die Jahreszahl 1675. Das ist auch die Zeit in der die Kirche erweitert und der Turm von Grund auf neu gebaut wurden. Für seine 350 Jahre! schaut er noch ganz gut aus.

Wind und Wetter machen aber auch dem mächtigen und exponierten Bauwerk zu schaffen. Moose und Flechten, kleine Risse und Abbröckelungen an Steinen und Umrahmungen, morsches Holz und fehlende Taubenabwehr machen es notwendig, den Kirchturm zu sanieren.

Die Arbeiten umfassen:

- Reinigung und antibiotische Behandlung der Putzflächen (Grobputz)
- Abnahme loser bzw. beschädigter Putzflächen inkl. Neuherstellung (Grob- und Feinputz) Konsolidierung der Putzflanken
- Ausbesserung von losem ausgebrochenem Mauerwerk
- Ausbessern von Traufen und Kordongesimse
- Voranstrich Fassadenuntergrund Turm, Turmhelm und Anschlussfassade Kirchenschiff mit Giebelmauer und Stützpfeiler
- Anstrich Fassade Turm, Turmhelm-Spitze und Anschlussfassade Kirchenschiff

Natursteinarbeiten:

- Instandsetzung und Überarbeitung
- Portal Eingang
- Fensterumrahmungen
- Gesimse
- Steinsockel
- Turmbalustraden, Abakus etc.
- Ortgangabdeckung
- Schlussstein Turm



Beschichtungsarbeiten:

- Anstrich Turmkreuz, Turmuhr, Holzlamellenfensterläden, Metallrahmen, Kirchentor

Spenglerarbeiten-Dachdeckerarbeiten:

- Ausbesserung, Ergänzung der Gesimse, Turmbalustrade und Anschlussverblechungen
- Übersteigen der Dachfläche
- Austauschen der schadhaften Dachziegel

Tischlerarbeiten:

- Neuherstellung und Ausbesserung der Turmfensterholzlamellen

Taubenabwehr:

- Reinigung aller taubenkotverunreinigten Flächen
- Schutznetzanbringung bei sämtlichen Fenstern und Mauernischen

Sämtliche Arbeiten werden in Abstimmung mit dem Bundesdenkmalamt (BDA) und der Bauabteilung der Diözese durchgeführt.

Diese Tätigkeiten sind notwendig, um nachhaltig den Turm zu sanieren. Die Kosten dafür haben wir mit **157.000 Euro** veranschlagt. Die Finanzierung erfolgt durch Mittel aus dem Kirchenbeitragsdepot, Förderungen der Diözese, Bundesdenkmalamt und Gemeinde.



1917

Der verbleibende Eigenanteil muss durch Spenden und Rücklagen der Pfarre aufgebracht werden.

JEDE SPENDE, GANZ GLEICH IN WELCHER HÖHE, HILFT UNS WEITER.



Sie können Ihre Zuwendung direkt auf folgendes Konto überweisen:

Raiffeisen Landesbank Burgenland,

Pfarre Großhöflein

IBAN: AT 84 3300 0100 0070 0070



Alternativ freuen wir uns auch über Spenden in **bar im Sekretariat** oder beim nächsten **Kirchenbesuch** oder über **Online-Spende** unter:

Verwendungszweck: Kirchturmsanierung

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen bisherigen Spendern!



HEILIGER MARTIN – Landespatron des Burgenlandes



Nachdem das Burgenland um die Jahreswende 1921/22 endgültig als neues Bundesland der Republik Österreich beigetreten war, galt es diesem als neue Einheit eine gemeinsame Identität und Zusammengehörigkeit zu vermitteln. In diesem Sinne kreierte man 1922 als einheitliche Symbole ein neues Landeswappen und die Farben „Rot-Gold“ der Fahnen. Die Einführung eines Landesfeiertages – wie er in den anderen Bundesländern seit Jahrhunderten bestand – sollte ebenfalls dieser Intension folgen. Verbunden war dieser Tag mit dem Gedenktag eines Heiligen im Sinne eines Schutzpatrons des jeweiligen Landes. Für des Burgenland war es naheliegend, den Heiligen Martin, dessen Geburtsort Savaria (heute Szombathely) nicht weit von Burgenland lag, als solchen zu wählen. Mit Zustimmung des Heiligen Stuhls in Rom wurde am 10. Dezember 1924 die offizielle Nominierung Martins als Landespatron und dessen Geburtstag – den 11. November – als Landesfeiertag verkündet.

Der Heilige Martin wurde 316 oder 317 in Savaria, der Hauptstadt der römischen Provinz Pannonien, als Sohn eines höheren Offiziers geboren, der ihm den Namen Martinus = „der dem Kriegsgott Mars Geweihte“ gab. Entsprechend dem Wunsch des Vaters sollte auch er nach dem fünfzehnten Lebensjahr in den Militärdienst treten. Noch während seiner Ausbildungszeit – er diente bei der kaiserlichen Gardekavallerie meist in der römischen Provinz Gallien – trat er dem Christentum näher. Schon in diesen Jahren fiel er nicht nur durch seine tiefe Gläubigkeit und selbstlos aufopfernde Nächstenliebe auf.

Sein Biograph, der Schriftsteller Septimius Severus, der ihn noch persönlich kannte, berichtet in seinem Werk „Vita Sancti Martini“, das er bereits 396 verfasste, über zahlreiche Episoden aus Martins Leben. Eine fand in unzähligen Kunstwerken ihren Niederschlag: Die Legende erzählt, dass Martin in seiner damaligen Garnisonsstadt Amiens an einem eiskalten Wintertag beim Tor der Stadt einen frierenden Bettler sitzen sah und er spontan seinen warmen Militärumhang mit dem Schwert zerteilte und die Hälfte des Mantels dem armen Mann schenkte. In der nachfolgenden Nacht soll Christus Martin erschienen sein und ihm sagte: „Was ihr dem geringsten meiner Brüder tut, tut ihr für mich!“

Martin verließ den Militärdienst und zog sich als Einsiedler auf die Insel Gallinaria im Golf von Genua zurück, um sich weiter im Geist des Christentums zu vertiefen. Er kehrte nach einigen Jahren in seine alte Heimat zurück, taufte seine Mutter, scheiterte aber an dem Versuch, den im Donauraum herrschenden Arianischen Glauben zu „seinem Christentum“ zu bekehren. Die Arianer waren zwar auch Christen, doch lehnten sie die „Heilige Dreifaltigkeit“ ab, da sie Jesus zwar als Sohn Gottes sahen, diesen aber – wie auch den „Heiligen Geist“ – nicht als gleichrangig mit „Gott-Vater“ anerkannten.

Nach dem Misserfolg in Pannonien kehrte Martin im Jahre 360 nach Gallien zurück und gründete in Poitiers eine Mönchsgemeinschaft und damit das erste große Kloster des Abendlandes. Durch sein persönliches Vorbild und seine charismatische Persönlichkeit von vielen Gläubigen anerkannt, wurde er im Jahre 371 zum Bischof von Tours erwählt.



Martin starb im Jahre 397 und wurde in Tour beigesetzt, wo bald über seinem Grab eine große Basilika errichtet wurde, zu der jährlich tausende Pilger strömten. Vom Volk bereits als Heiliger verehrt, erhob ihn schließlich der Frankenkönig Chlodwig zum Schutzpatron des Frankenreiches. In der Karolingerzeit gelangte die Martinsverehrung allmählich im Zuge der Christianisierung des Ostens in den heutigen burgenländisch-westungarischen Raum, wo viele der neuen Kirchen dem Hl. Martin geweiht wurden vom altwürdigen Kloster Martinsberg (Pannonhalma) bis hin zum heutigen Dom der Diözese Eisenstadt.

Wie tief der Hl. Martin im Volksglauben und in traditionellen Gepflogenheiten verbunden war, zeigen auch heute noch verschiedene religiöse und profane Zeremonien, wie die Segnung des „neuen Weines“ vor allem in der Region um den Neusiedlersee.

Durch seinen Todestag am 11. November wurden verschiedene vorchristliche Bräuche des auslaufenden Vegetationsjahres mit dem Fest des Hl. Martin verbunden und als „Martiniloben“ verankert. Das dabei als Tradition gepflegte „Gansl-Essen“ wurde mit der Legende der Erwählung Martins zum Bischof von Tours verbunden.

Dass auch in der Gegenwart dem Heiligen Martin neues Gedenken auch außerhalb der Kirche entsteht, dokumentiert nicht zuletzt, dass nach dem Zweiten Weltkrieg in den österreichischen Kindergärten am Vorabend des Martinitages feierliche Lichterprozessionen durchgeführt werden.

Gerald Schlag

Von Gott umgeben, wie ein Fisch im Wasser

So lautet das Motto für das neue Schuljahr.
 So wie die Fische im Wasser leben, so leben wir mit Gott.
 Ohne Wasser kann ein Fisch nicht leben,
 ohne Gott können wir Christen nicht leben.
 Er beschützt uns, er umgibt uns von allen Seiten.
 Auch wenn wir ihn nicht sehen können.
 Gott ist zu groß und zu weit, um Worte dafür zu finden.
 Gott spüren wir mit dem Herzen.
 Er schenkt uns Leben, in ihm sind wir geborgen.
 Gottes Liebe ist so wunderbar, so wunderbar groß!

Ramona Pintarich



Pfarrverbandsausflug 2025 - Eisenberg/Csaterberg

- Gemeinsame Erinnerungen schaffen
- In Beziehung kommen
- Freundschaften intensivieren
- Bekanntschaften knüpfen
- Etwas Neues kennenlernen
- Etwas Vertrautes wiedersehen
- Gut essen
- Den Glauben lebendig machen

Intention (eine bewusste Absicht oder ein Ziel, das wir äußerlich anstreben) oder doch **Intension** (der innere Antrieb, etwas zu tun)?

Was auch immer es war, wir haben es getan!

Wir, der **Pfarrverband Großhöflein-Müllendorf**, waren gemeinsam unterwegs. Ins südliche Burgenland, genauer gesagt in Mischendorf, Pfarrer Damians ehemalige Pfarre. Ein herzlicher Empfang, ein gutes Frühstück, eine Messfeier in der beeindruckende Kirche in Neuhaus in der Wart, eine Weinverkostung in Bildein, eine Rundfahrt am Eisenberg mit herrlicher Aussicht und schließlich ein gemütlicher Heurigenbesuch am Csaterberg bestärkte uns, schon bald wieder eine Pfarrausflug zu machen.

Sei auch **DU** das nächste Mal dabei!

Margit Wohlmut-Konrath



SAVE THE DATE
STERNESINGER-
AKTION
02.01. - 04.01.2026



Das Leben der Minis

Das Leben eines Ministranten ist alles andere als langweilig.

Wer am Altar steht, ist mittendrin im Gottesdienst und sorgt dafür, dass alles rund läuft – vom Läuten und der Gabenbereitung bis hin zu Weihrauch. Doch damit ist es längst nicht getan:

Ministrantenleben heißt auch, immer wieder Neues zu erleben, Verantwortung zu übernehmen und Teil einer starken Gemeinschaft zu sein.

Neben den Diensten in der Kirche bleibt nämlich jede Menge Zeit für Spaß und gemeinsame Unternehmungen. Ob in der Messe, Ausflüge oder Ministrantenproben – hier entstehen Freundschaften, die oft weit über die Kirche hinausgehen.

Elias Rokob



**MINISTRANTENSTUNDE - jeden 2. Samstag im Monat,
09:30 Uhr im Pfarrheim**

**WIR SIND PFARRE!
WIR SIND MINISTRANTEN!
WIR SINDEIN TEAM!**

Möchtest du Jesus ein bisschen Zeit schenken?
Gemeinsam mit deinen Freunden
die Messe aus der ersten Reihe miterleben?

Wenn DU jetzt Lust bekommen hast und es einmal ausprobieren
willst, komm einfach vor der Messe in die Sakristei und schon
darfst du Pfarrer Damian beim Gottesdienst helfen. :-)

KOMM AUCH DU UND SEI EIN TEIL DIESES TEAMS!

DU bist jederzeit herzlich willkommen!



Wir freuen uns auf euch!
Eure Jugend-PGR Elias, Moritz, Lorenz

Gottesdienstordnung vom 04. Oktober 2025 bis 06. Jänner 2026

Samstag, 04. Oktober	13:00	Trauung des Brautpaares Josipa Cubela und Dominik Rasztovits Herzliche Einladung zur JUBILARS-MESSE für alle 50, 60, 65, 70, 75, 80 u. älter sowie Silberne, Goldene und Diamante Hochzeitspaare
	18:00	Messfeier für: + Eltern Maria u. Matthias Horvath u. Großeltern, Gatten u. Vater Franz Kollwencz u. Angehörige / + Eltern Matthias u. Christine Uhl, Eltern Ernst u. Theresia Schadn, Enkelkind Marvin Uhl u. Ang.; Vater Bruno Dietzer, Großeltern Ludwig u. Margarethe Dietzer, Kusine Maria Glauber, Bruder Ernst Schadn, Mutter Emilie Lütgendorf / + Gatten u. Vater Karl Adler, Enkelsohn Peter u. Angehörige / + Angehörige der Familien Tauber u. Lang, Martin Wukowitsch u. zu Ehren der Heiligen Schutzengel zur schuldigen Danksagung Ewiges Licht gewidmet von Familie Uhl und Theresia Adler Agape im Anschluss an die Messfeier im Pfarrheim für ALLE Jubilare
Sonntag, 05. Oktober	09:00	27. Sonntag im Jahreskreis Messfeier für: + Mutter Theresia Wagner anlässlich ihres 100. Geburtstages u. Vater Fritz Wagner Ewiges Licht gewidmet von Philomena Wagner
Dienstag, 07. Oktober	16:20	Rosenkranz
	18:00	Messfeier für die Pfarrgemeinde
Freitag, 10. Oktober	16:00	Aussetzung des Allerheiligsten und Rosenkranz
	17:00	Einsetzung und Messfeier für die Pfarrgemeinde
Samstag, 11. Oktober	18:00	Messfeier für: + Eltern Franz u. Maria Bischof / + Gatten u. Vater Rudolf Ehrenhofer, Tochter Helga, Eltern, Schwiegereltern u. Angehörige / + Eltern Josef u. Theresia Wollin u. zu Ehren Maria Heil der Kranken / + Martin Tinhof
	11:30	Taufe von Jackson Barislovits
Sonntag, 12. Oktober	10:15	28. Sonntag im Jahreskreis Messfeier für: + Paul u. Hermine Ehrlich, Tante Rosa u. Onkel Josef Ehrlich / + Gatten u. Vater Hans Ibesich, Eltern Ibesich u. Steiner u. Angehörige / + Eltern Maria u. Rudolf Höckerl, Großeltern Höckerl, Horvath u. Angehörige / + Angehörige der Familien Bauer u. Bischof / + Freund Hans Kollwencz
Dienstag, 14. Oktober	16:20	Rosenkranz
	17:00	Messfeier für die Pfarrgemeinde
Freitag, 17. Oktober	16:00	Aussetzung des Allerheiligsten und Rosenkranz
	17:00	Einsetzung und Messfeier für: + Gatten, Vater u. Großvater Georg Thomschitz u. Tante u. Großtante Maria Aspan
Samstag, 18. Oktober	18:00	Messfeier für: + Angehörige der Familie Leberl, Treiber, Wukowitsch, Pronai u. Sr. Maria Christina / + Gatten u. Vater Werner Toth, Eltern u. Schwiegereltern, Eltern Franz u. Margarethe Ernst u. Verwandte
Sonntag, 19. Oktober	10:15	29. Sonntag im Jahreskreis - Weltmissionssonntag Messfeier für: + Vinzenz Hahnenkamp / + Gatten u. Vater Josef Harter u. seine Eltern; Eltern August u. Theresia Kaiser u. Großeltern / + Freundin Maria Josef u. ihre Angehörigen / + Gattin u. Mutter Theresia Blümel / + Emma Nemeth, Anna Milkowits, Matthias Pachinger, Eltern Matthias u. Maria Pavicsics sowie Brüder Josef u. Rudi Pavicsics / + Gatten, Vater u. Opa Ludwig Rokob • Für die Priesterstudenten von Missio in den verschiedensten Ländern u. alle verstorbenen Wohltäter unserer Gemeinde Ewiges Licht gewidmet von Familie Pavicsics und Familie Rokob Die Erstkommunionkinder verkaufen Schokoprälinen & Chips!
Dienstag, 21. Oktober	16:20	Rosenkranz
	17:00	Messfeier für: + Mutter Katharina Wiesinger

Gottesdienstordnung vom 04. Oktober 2025 bis 06. Jänner 2026

gottesdienst

Freitag, 24. Oktober	16:00 17:00	Aussetzung des Allerheiligsten und Rosenkranz Einsetzung des Allerheiligsten und Messfeier für die Pfarrgemeinde
Samstag, 25. Oktober	18:00	Messfeier für: + Eltern u. Großeltern Elisabeth u. Ernst Laubner u. Gattin u. Mutter Ingrid Laubner / + Eltern u. Großeltern Karl u. Elisabeth Polak / + Eltern u. Großeltern Josef u. Magdalena Kuso / + Gattin u. Mutter Katharina Lehner u. Großeltern Lehner / + Eltern Karl u. Maria Huber, Eltern Johann u. Maria Gabriel, Schwiegervater Johann Neuwirth, Gatten u. Vater Johann Neuwirth u. Familie Pascher / + Eltern Michael u. Philomena Zöchmeister, Großeltern Zöchmeister u. Fingerlos, Gatten u. Vater Matthias Pauschitz / + Eltern Heinrich u. Hermine Baumgarten / + Schwiegereltern, Angehörige u. Freunde Ewiges Licht gewidmet von Familie Neuwirth
Sonntag, 26. Oktober	10:15	30. Sonntag im Jahreskreis - NATIONALFEIERTAG Messfeier für: + Eltern Josef u. Pauline Pachinger u. Angehörige / + Gatten u. Vater u. Angehörige / + Gatten u. Vater Josef Ehn u. seine Eltern
Dienstag, 28. Oktober	16:20 17:00	Rosenkranz Messfeier für die Pfarrgemeinde
Freitag, 31. Oktober	16:00 17:00	Aussetzung des Allerheiligsten und Rosenkranz Einsetzung des Allerheiligsten und Messfeier für die Pfarrgemeinde
Samstag, 1. November	10:15 14:00 14:30 15:00	ALLERHEILIGEN Messfeier für: + Eltern Josef u. Katharina Wiesinger / + Gatten, Vater u. Opa Ulrich Schauer / + Eltern Lehner u. Wrzosek u. Angehörige Ewiges Licht gewidmet von Familie Schauer Rosenkranz in der Aufbahrungshalle Allerheiligenlitanei Gräbersegnung
Sonntag, 2. November	08:20 09:00	ALLERSEELEN – 31. Sonntag im Jahreskreis - Messfeier in der Kirche! Rosenkranz Messfeier für: + Freund Hans Kollwenz Ewiges Licht gewidmet von Familie Kollwenz
Dienstag, 4. November	17:00	Messfeier für die Pfarrgemeinde
Freitag, 7. November	16:00 17:00	Aussetzung des Allerheiligsten und Rosenkranz Einsetzung des Allerheiligsten und Messfeier für die Pfarrgemeinde
Samstag, 8. November	14:00	Hubertusmesse bei der Hubertuskapelle im Wald Messfeier für: + Jagdkollegen
Sonntag, 9. November	10:15	25. Sonntag im Jahreskreis Messfeier für: + Mutter Ernestine Lang / + Gatten u. Vater Paul Treiber
Dienstag, 11. November	17:00	LANDESFEIERTAG - Hl. Martin von Tours Messfeier für: + Großeltern Anna u. Josef Lang u. Angehörige / + Schwager Jonny Tschewizek Ewiges Licht gewidmet von Schwägerin Sylvia
Freitag, 14. November	16:00 17:00	Aussetzung des Allerheiligsten und Rosenkranz Einsetzung des Allerheiligsten und Messfeier für die Pfarrgemeinde
Samstag, 15. November	18:00	Martiniloben mit der Volkstanzgruppe Messfeier für: + Mitglieder der Volkstanzgruppe Franz Treiber und Uli Schauer / + Vater u. Opa Ludwig Konrath u. Onkel Harry Ebner / + Eltern Philomena u. Franz Kolp, Eltern Emma u. Josef Tauber zur schuldigen Danksagung / + Martin Tinhof
Sonntag, 16. November	10:15	33. Sonntag im Jahreskreis Messfeier für: + Gattin u. Mutter Elisabeth Grundwald, Großeltern Grasinger u. Grundwald / + Eltern Johann u. Pauline Moor, Tante Karoline Bauer / + Gattin, Mutter u. Oma Hildegard Schober / + Theresia u. Franz Polstermüller, Marianne Polstermüller und Josef Polstermüller Ewiges Licht gewidmet von Familie Ringhofer

Gottesdienstordnung vom 04. Oktober 2025 bis 06. Jänner 2026

Montag, 17. November	18:00	Gebetsabend mit Pfarrer Günther Schweifer u. Sr. Consolata
Dienstag, 18. November	17:00h	Messfeier für die Pfarrgemeinde
Freitag, 21. November	16:00 17:00	Aussetzung des Allerheiligsten und Rosenkranz Einsetzung und Messfeier für die Pfarrgemeinde
Samstag, 22. November	18:00	Messfeier für: + Schwiegereltern / + Gatten u. Vater Michael Steiner, Eltern Johann u. Maria Glauber, Schwägerin Andrea Glauber u. Großeltern Ewiges Licht gewidmet von Familie Steiner
Sonntag, 23. November	10:15	CHRISTKÖNIGS-SONNTAG – Ministrantensonntag - Zählsonntag Vorstellung der Erstkommunionkinder Messfeier für: + Onkel Josef u. Tante Rosa Ehrlich, Eltern Hermine u. Paul Ehrlich / + Gatten u. Vater Anton Wiesinger / + Eltern Johann u. Franziska Lang u. Angehörige / + Eltern Josef u. Johanna Schüller u. Freundin Marianne Polstermüller / + Mitglieder des Singkreises Willi Alfons, Barbara Bittmann, Anna u. Fritz Drabits, Elisabeth Fekete, Olga Kolp, Rudolf Neumayer, Herbert u. Lilly Pultz, Julius, Karoline u. Bert Tihanyi, Margarethe Titzer, Gerda Wessely
Dienstag, 25. November	17:00	Messfeier für: + Eltern Katharina u. Josef Wiesinger u. zu Ehren Maria, der immerwährenden Hilfe
Freitag, 28. November	16:00 17:00	Aussetzung des Allerheiligsten und Rosenkranz Einsetzung und Messfeier für die Pfarrgemeinde
Samstag, 29. November	18:00	ADVENTKRANZSEGNUNG Messfeier für: + Mutter u. Großmutter
Sonntag, 30. November	10:15	1. ADVENTSONNTAG - ADVENTKRANZSEGNUNG Messfeier für: + Gattin u. Mutter Theresia Kiesling, Eltern Johann u. Katharina Samwald
Montag, 01. Dezember	16:00 16:30 17:00	ANBETUNGSTAG Aussetzung des Allerheiligsten und stille Anbetung Anbetung mit den Vorbetern Eucharistischer Segen, Einsetzung des Allerheiligsten und Messfeier für: + Gatten u. Vater Johann Weinreich, Eltern Weinreich u. Zöchmeister
Freitag, 05. Dezember	16:00 17:00	Aussetzung des Allerheiligsten und Rosenkranz Einsetzung und Messfeier für die Pfarrgemeinde
Samstag, 06. Dezember	06:00 17:00	1. RORATE, HI. NIKOLAUS Messfeier für: + Eltern Michael u. Paula Wohlmuth u. Bruder Josef / + Eltern Theresia u. Stefan Kaiser, Eltern Maria u. Erwin Wlaschitz Ewiges Licht gewidmet von Familie Wlaschitz ACHTUNG: KEINE Abendmesse Der NIKOLAUS kommt in die Kirche - Nikolausandacht für Familien
Sonntag, 07. Dezember	09:00	2. ADVENTSONNTAG Messfeier für: + Eltern Josef u. Johanna Schüller u. Angehörige
Montag, 08. Dezember	10:15 14:00	Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau Maria - Mariä Empfängnis Messfeier für: + Großeltern Anna u. Ludwig Kropf, Eltern Viktor u. Johanna Tauber u. deren Sohn Viktor / + Eltern Ludwig u. Hermine Fenk u. Angehörige • Stiftungsmesse für Familie Paul u. Magdalena Sailer Ewiges Licht gewidmet von Familie Ehn Beginn des Herbergsuchens im Pfarrheim
Freitag, 12. Dezember	16:00 17:00	Aussetzung des Allerheiligsten und Rosenkranz Einsetzung und Messfeier für die Pfarrgemeinde
Samstag, 13. Dezember	06:00	2. RORATE – anschließend Frühstück für alle im Pfarrheim Messfeier für: + Chorleiter Bert Tihanyi – aufgeopfert vom Singkreis KEINE Abendmesse

Gottesdienstordnung vom 04. Oktober 2025 bis 06. Jänner 2026

gottesdienst

Sonntag, 14. Dezember	10:15	3. ADVENTSONNTAG Messfeier für die Pfarrgemeinde
Dienstag, 16. Dezember	17:00	Messfeier für die Pfarrgemeinde
Mittwoch, 17. Dezember	08:00	Wort-Gottes-Feier zu Weihnachten mit den Kindern der Volksschule
Freitag, 19. Dezember	16:00 17:00	Aussetzung des Allerheiligsten und Rosenkranz Einsetzung des Allerheiligsten und Messfeier für die Pfarrgemeinde
Samstag, 20. Dezember	18:00	VERSÖHNUNGS-GOTTESDIENST / FAMILIENMESSE Messfeier für: + Eltern Franziska u. Johann Samwald, Tante u. Onkel Maria u. Anton Fink, Großeltern Samwald u. Meisler u. Verwandte / + Martin Tinhof
Sonntag, 21. Dezember	10:15	4. ADVENTSONNTAG – VERSÖHNUNGS-GOTTESDIENST Messfeier für: + Eltern Johann u. Anna Fink / + Walter Harter u. seine Eltern / + Eltern Josef u. Ernestine Lang u. Großeltern / + Eltern Johann u. Hermine Ehn, Sohn Josef u. Schwiegersohn Anton / + Vater Rudolf Treiber u. Angehörige Ewiges Licht gewidmet von Familie Treiber
Mittwoch, 24. Dezember	17:00 21:00	HEILIGER ABEND Kripperlandacht mitgestaltet von den Erstkommunionkindern Messfeier für: + Eltern Michael u. Paula Wohlmuth u. Bruder Josef Musikalische Gestaltung durch den Kammerchor
Donnerstag, 25. Dezember	10:15	Hochfest der Geburt des Herrn – WEIHNACHTEN Messfeier für: + Eltern Rudolf u. Maria Moor samt Geschwister Johann, Philomena u. Josef Gutmann; ihre Eltern Gisela u. Anton Gutmann u. Johann u. Philomena Moor sowie allen weiteren angehörigen Seelen, die der Hilfe Gottes bedürfen / + Gatten, Eltern u. Brüder / + Eltern Rosa u. Josef Tinhof, Sohn Martin Tinhof u. alle verstorbenen Verwandten zur schuldigen Danksagung und Bitte um weitere Hilfe Ewiges Licht gewidmet von Familie Tinhof Musikalische Gestaltung durch den Singkreis
Freitag, 26. Dezember	10:15	STEFANITAG - Stephanus der Märtyrer Messfeier für: + Eltern Franz u. Franziska Ringhofer u. Angehörige / + Eltern Franz u. Philomena Kolp u. Angehörige Ewiges Licht gewidmet von Familie Ringhofer
Samstag, 27. Dezember	18:00	Weinsegnung mit den Großhöfleiner Winzern Messfeier für die Pfarrgemeinde, anschl. Verkostung im Pfarrheim
Sonntag, 28. Dezember	10:15	Fest der Heiligen Familie Messfeier für die Pfarrgemeinde
Mittwoch, 31. Dezember	17:00	SILVESTER - Jahresabschluss-Gottesdienst Messfeier für alle Verstorbenen des Jahres 2025
Donnerstag, 01. Jänner	10:15	NEUJAHR - Hochfest der Gottesmutter Maria Messfeier für die Pfarrgemeinde
Samstag, 03. Jänner	18:00	Messfeier für die Pfarrgemeinde
Sonntag, 04. Jänner	09:00	2. Sonntag nach Weihnachten Messfeier für: + Gatten u. Vater Friedrich Löschl / + Großeltern Anna und Josef Lang, Maria und Robert Komanovits
Dienstag, 06. Jänner	10:15	Erscheinung des Herrn – Hl. 3 Könige, Messfeier mit den Sternsängern Messfeier für die Pfarrgemeinde Im Anschluss an die Messfeier ladet der Pfarrgemeinderat alle zum Neujahrsempfang ins Pfarrheim

Termine können sich kurzfristig ändern, daher ist der genaue Wochenplan im Schaukasten ausgehängt!

Lebenswenden

TAUFEN:

Laura ONDRAG, 17.08.2025
Eltern: Barbara Schmid und Horst Ondrag

Sebastian TREIBER, 24.08.2025
Eltern: Barbara Schneider und Bernhard Treiber

Ohanna Lura GALATAN, 06.09.2025
Eltern: Xhensila und Alexandru-Mugurel Galatan

*Der Herr behüte dich vor allem Bösen, er behüte dein Leben.
Psalm 121,7*

BEGRÄBNISSE:

- + Sascha LEEB, im 52. Lebensjahr, 31.07.2025
- + Johannes KOLLWENCZ, im 83. Lebensjahr, 12.09.2025
- + Martin TINHOF, im 51. Lebensjahr, 18.09.2025
- + Rosalia NEUWIRTH, im 83. Lebensjahr, 26.09.2025

Was man tief in seinem Herzen besitzt, kann man nicht durch den Tod verlieren. J.W.v.Göthe



Heiliger Carlo Acutis (1991 – 2006) - der erste Millenial Heilige



Der heilige Carlo Acutis ist ein Glaubenszeuge unserer Zeit. 1991 geboren, ist er in Mailand aufgewachsen und zur Schule gegangen. Carlo zog es von klein auf in die Kirche. Sein polnisches Kindermädchen vermittelte ihm die Grundzüge des Glaubens und lehrte ihn die ersten Gebete. Seit dem Tag seiner Erstkommunion ging er jeden Tag in die Heilige Messe: „Immer mit Jesus vereint sein, das ist mein Lebensprogramm“, so hat er einmal gesagt. Eine besondere Freude war ihm auch die Eucharistische Anbetung – und seine besondere Begabung für Informatik setzte er ein, um eine Ausstellung über die Eucharistischen Wunder zu erstellen. So normal er äußerlich erschien, so außergewöhnlich war seine herzliche Freundlichkeit,

mit der er täglich allen Menschen begegnete, und seine Feingefühligkeit, mit der er sich den schüchternen oder ausgegrenzten Mitschülern zuwandte, die Armen wahrnahm und die Obdachlosen mit seinem Taschengeld unterstützte. Am 12. Oktober 2006 verstarb der "Gottes-Influenzer" mit nur 15 Jahren an einer aggressiven Form von Leukämie. Bei seiner Beerdigung war die Kirche überfüllt von Menschen, denen er geholfen und im Herzen berührt hatte.

Seit 2019 ist Carlo in Assisi bestattet, dem Geburts- und Wirkungsort seines großen Vorbildes Franziskus. Seine Seligsprechung erfolgte am 10. Oktober 2020 in Assisi. Am 7. September 2025 wurde er in Rom von Papst Leo XIV. zusammen mit Pier Giorgio Frassati heiliggesprochen. Sein Gedenktag ist der 12. Oktober.



Bronzestatue von Carlo Acutis in Assisi/Italien

Aus der Pfarre



SONAKO

Das Sommernachtskonzert, zu dem der Singkreis, die "Chookies" und die "Stimmbande" am 28. Juni – manche sagen auch „Endlich Ferien!“ dazu – geladen hatten, machten ihren Namen alle Ehre. Es wurde viel geschwitzt an diesem Tag: beim Aufstellen der Sessel, beim Mehlspeisenbacken, bei der Probe. Doch pünktlich zu Konzertbeginn lag der Pfarrhof im Schatten, und nur die Stiegen, die als Bühne dienten, wurden noch kurze Zeit angescheint. Auch der Wind hatte sich gelegt und bescherte uns eine gute Akustik und ein wunderschönes Konzert.

Singkreis Großhöflein

"MARIÄ HIMMELFAHRT" oder "DER GROSSE FRAUENTAG"

Immer am 15.8. feiern wir "Mariä Aufnahme in den Himmel".

Einige Frauen haben am Vortag viele Kräuter und Blumen gesammelt und zu Büscherln gebunden. Diese wurden von Pfarrer Damian vor Beginn der Messe bei der Schutzmantelmadonna gesegnet und nach der Messfeier an die Besucher verteilt.

Der Legende nach soll das Grab von Maria nochmals geöffnet worden sein, aber der Leichnam war verschwunden.

Es strömte ein unbegreiflich schöner Duft von Blumen und Kräutern aus dem Grab - deshalb das Binden von Kräuterbüscherln im Gedenken an Maria, die Mutter Jesu!

Danke an alle Blumen- und Kräuter-Spenderinnen und Helferinnen!



Einladung

zum

Wirtshaussingen

**Am Samstag, 8. November 2025, um 17:00 Uhr
in der Großhöfleiner Zeche**

Genießen Sie alte und neue Mundartgedichte unserer beliebten Autoren ...

Bekante und neue Lieder warten auf das gemeinsame Singen – u. a. drei neue Lieder aus/über Großhöflein, z. B. „Der Pfarrer von Höflein“ ...

Wir, die Autoren und Musikanten, freuen uns auf Ihr Kommen!

Eintritt: Freie Spende

Fußwallfahrt nach Mariazell

Pilgern bedeutet mehr als nur die Reise zu einem heiligen Ort – es heißt auch, die eigene Komfortzone zu verlassen, sich körperlichen und geistlichen Herausforderungen zu stellen und im Glauben zu wachsen. Am 23. Juli machten sich 24 Pilger aus Großhöflein auf den Weg zur Magna Mater Austriae. In vier Etappen führte uns unser Weg durch Niederösterreich bis nach Mariazell in der Steiermark. Besonders erfreulich war die Teilnahme mehrerer Jugendlicher, die unsere Gemeinschaft bereicherten. Durch den morgendlichen geistlichen Impuls starteten wir gestärkt in jeden Tag und konnten dadurch die durchaus fordernde Strecke problemlos meistern. Auch bei dieser Wallfahrt entstand erneut die Möglichkeit über unterschiedliche Themen nachzudenken, mit Mitpilgerinnen und Mitpilgern sich auszutauschen und ins Gespräch mit Gott zu kommen. Mit großer Dankbarkeit durchschritten wir am Samstag übergücklich das „Luckerte Kreuz“ und nahmen traditionellerweise an der Andacht in der Michaelskapelle sowie an der stimmungsvollen Lichterprozession teil. Den feierlichen Abschluss bildete die gemeinsame Messe mit den Buswallfahrern aus Großhöflein am Sonntag. Ein herzliches Vergelt's Gott an alle, die diese Wallfahrt ermöglicht haben. Im kommenden Jahr feiern wir ein besonderes Jubiläum – zehn Jahre Pilgergruppe der Pfarre Großhöflein!

Christian Zöchmeister



Wallfahrt per Bus nach Mariazell

Auch 37 Buswallfahrer und 3 Traktorwallfahrer machten sich am Sonntag, 27. Juli 2025, mit dem Bus auf den Weg und ließen sich vom strömenden Regen nicht aufhalten, um die Gnadenmutter in der Basilika zu begrüßen. Die gemeinsame Messfeier mit den Fußwallfahrern um 10.00 Uhr und die Andacht um 14.00 Uhr in der Michaelkapelle - geleitet von unseren Vorbetern Hans Weinreich und Franz Bischof - sind schon Fixpunkte. Der Abschluss war in Maria Schutz mit einer kurzen Andacht und natürlich die Einkehr beim Krapfenwirt.

Gestärkt an Geist, Seele und Körper kamen wir am späten Nachmittag wieder zuhause an.



BINKERLPARTY bei der Dreifaltigkeit

Haben Sie am Sonntag, den 6. Juli 2025, einige Frauen und Männer mit Strohhüten und einem Stock geschultert und einem „Binkerl“ dran gesehen?



Imelda Krizan



Ein sogenanntes „Bschoad-binkerl“, in dem Brot, Speck, Käse, Tomaten, Paprika und sonstige Schmankerl enthalten waren.

Dann haben Sie richtig gesehen, es war die erste Zusammenkunft unserer Binkerlparty unter den Bäumen der Dreifaltigkeitssäule. Ein wunderbarer Platz. Wasser und Bier waren im Brunnen daneben eingekühlt. Eine wahrlich gute Idee des Kulturkreises unserer Pfarre, welche dazu dienen sollte, verschiedene Menschen unseres Ortes zusammenzubringen: Miteinander essen, die Köstlichkeiten austauschen und miteinander reden. Es ist zumeist das Einfache, das uns glücklich machen kann.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen mit euch im kommenden Jahr.



Ein etwas anderes Museum

Der Kultur- und Bildungskreis der Pfarre Großhöflein lud im Juli zu einer Besichtigung eines alten Presshauses aus dem Jahr 1640 nach St. Georgen am Kirchenplatz 21.

Dem Verein „Dorfblick“ war es gelungen, mit dem Bundesdenkmalamt, der Landesregierung und der Stadtgemeinde Eisenstadt ein Weinbau - Archiv und Schaudepot des Weinbaus aus historischer und aktueller Perspektive zu erhalten.

Der Obmann des Vereins Mag. Dr. Erich Kummer führte durch die Räumlichkeiten und erläuterte ausführlich die verschiedenen Ausstellungstücke. Der Schüttkasten bot Einblicke in das bäuerliche Leben, zeigte die Entstehung und Entwicklung des Katasters seit der Zeit der Kaiserin Maria Theresia, präsentierte ein Modell eines damaligen Wohntraktes und eines Wirtschaftstraktes im Hochmittelalter, informierte aber auch über den damals mühsamen Weinbau und die Keller-techniken.

Stolz präsentiert man die ortsansässigen Weinköniginnen: „Erste Burgenländische Weinkönigin Maria Tinhof“ und in späterer Folge Ulrike Hahnekamp.

Man lässt Zeitzeugen zu Wort kommen, archiviert aus jedem Weinbauernhaus eine besondere Flasche Wein, vom „Roten Husar“ des Weingutes Höld, bis zum Weltmeisterwein findet man so manches erlesene Tröpfel.

Eine Weltsensation galt der Entdeckung der verschollen gegoltenen „Urrebe des Grünen Veltliners“, die weltweit bereits Anerkennung gefunden hat, die es auch schon in der Flasche zu verkosten gibt.

Interessierte können gegen Anmeldung eine Führung unter der Nummer 0670/ 4002197 von Hermann Höld erhalten, oder auch den Termin für ein spontanes Angebot eines „Frühschoppens im Alten Presshaus“ erfahren.

Marianne Tinhof



Terminaviso - Fackelwanderung:

Am **SONNTAG, 21. DEZEMBER 2025**, findet wie jedes Jahr um **17:00 Uhr** die Fackelwanderung statt. Mit dieser besinnlichen Veranstaltung will der Kultur- und Bildungskreis die Hektik der Vorweihnachtszeit etwas mildern.

Die Details werden zeitgerecht bekanntgegeben.



Neues aus der Pfarr/Gemeindebücherei Großhöflein



Liebe Leser und Leserinnen!

Im Rahmen der Aktion **"Österreich liest - Treffpunkt Bibliothek"** ladet die Pfarr/Gemeindebücherei Großhöflein am **Freitag, 17.10.2025, von 16 – 18 Uhr** alle Bücherfreunde zum Besuch in unsere Bücherei ein. Die Besucher können bei Getränken und kleinen Schmankerln über neue Bücher und die Wichtigkeit des Lesens plaudern.



TERMINVORSCHAU:

Bereits zum zweiten Mal wird **Patrick Budgen** ein neues Buch, diesmal **"Das Zwergpudel-Zerwürfnis"**, vorstellen.

Zur Präsentation des Buches ladet die Bücherei wieder in Zusammenarbeit mit dem Kulturkreis der Pfarre Großhöflein am **Dienstag, den 25.11.2025, um 18.00 Uhr** ins Pfarrheim ein.

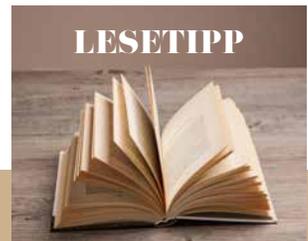
Unsere Bücherei hat wieder gute Belletristik für Jung und Alt besorgt:

Sturmrot (Band 1), Erdschwarz (Band2), Nebelblau (Band3) - Tove Alsterdal
Windstärke 17, 22 Bahnen, Die Assistentin - Caroline Wahl (Shootingstar in Deutschland)
Die Kinder von Schönbrunn - Beate Maly
Ja, nein, vielleicht - Doris Knecht
Dunkelnah - Roman Klementovic
Ein ganz besonderer Ort – Jojo Moyes
Dunkle Sühne - Karin Slaughter
Die echte Wirklichkeit - Raphaela Edelbauer
Mein Name ist Emilia del Valde – Isabel Allende

PS: Eltern, die in den letzten Jahren ein Baby bekommen haben, erwartet in der Bücherei ein Geschenk. Und zwar das „Buchstart“ Paket, welches das Land Burgenland aufgelegt hat und von der Marktgemeinde Großhöflein übergeben wird. Sollte der Gutschein in Vergessenheit geraten oder verlegt worden sein, können Sie das Paket trotzdem abholen.

Johann Tinbof

LESETIPP



Die unerträgliche Leichtigkeit des Seins - Milan Kundera

SCHWERPUNKTLAND SÜDSUDAN

Die Menschen im Südsudan gehen durch schlimme Zeiten: Auf den Bürgerkrieg folgten große politische Unruhen. Tausende Menschen haben ihr Leben verloren, Millionen sind vertrieben worden. Dürreperioden wechseln sich mit Überschwemmungen ab und verschlimmern die Not der Menschen.

Der Hai-Malakal-Friedhof liegt in Juba und ist mit 20 Hektar einer der größten Friedhöfe der Stadt. Den Geflohenen und Vertriebenen blieb in der Hauptstadt kein anderer Ort, an dem sie bleiben könnten, als der Friedhof. Dort hausen nun an die 8.000 Menschen – bislang ohne jede Hoffnung auf bessere Tage.

Doch das soll sich nun ändern! Missio-Projektpartner Hans Rauscher will dafür sorgen, dass die Kinder endlich in die Schule gehen dürfen. Mit Ihrer Spende schenken Sie den Friedhofskindern eine Zukunft!



Bitte helfen Sie!

missio

19. Oktober 2025
Weltmissions-Sonntag
Gemeinsam für die Ärmsten



Helfen Sie durch Ihre Spende:

IBAN: AT96 6000 0000 0701 5500

BIC: BAWAATWw Kennwort: WMS



Online spenden: www.missio.at/wms

KONTAKT:

Pfarrkanzlei:

7051 Großhöflein, Kirchenplatz 1
Tel.: 02682/64358
grossshoeflein@rk-pfarre.at

Öffnungszeiten

Jeden **DIENSTAG** von 08:00 bis 12:00 Uhr
Ingrid PEISSL - Tel: 0699-17638660

Jeden **MITTWOCH** von 08:00 bis 10:00 Uhr
Isabella WOHLMUTH - Messintentionen,
Tel: 0699-11085607

Pfarrer Mag. Damian Prus

Gesprächstermine bitte nach Vereinbarung,
Tel.: 0699/17299543
E-Mail: d.prus@gmx.at

Mesnerdienst:

Wochentags: Christine Bischof, Gertrude Wukowitsch
Samstag: Isabella und Walter Wohlmuth
Sonntag: Johann Zonschits und Ludwig Rokob

Öffnungszeiten Bücherei:

Pfarrzentrum, Kirchenplatz 1
jeden Freitag von 16:00 - 18:00 Uhr (außer Feiertag)

Iustiges & zum nachdenken

Die goldenen Fenster

Es war einmal ein kleiner Junge, der lebte in einer kleinen Hütte auf einem grünen Hügel. Er war glücklich. Und doch fehlte ihm etwas zu seinem Glück, denn es gab etwas, das er sich mehr als alles auf der Welt wünschte:

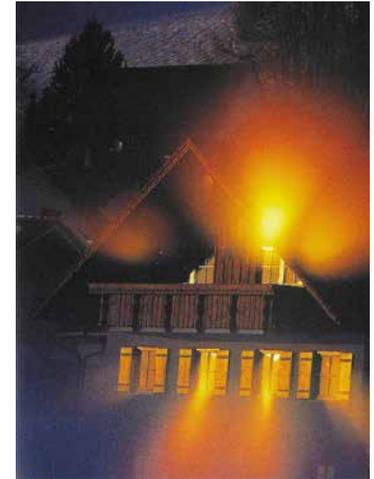
Jeden Tag gegen Abend, wenn die Sonne allmählich sank, saß er auf der Schwelle, stützte sein Kinn in die Hand und starrte über das weite Tal hinüber zu einem Haus, das goldene Fenster hatte. Wie Diamanten leuchteten sie!

Es war ein wunderbarer Anblick und er konnte sich nicht sattsehen und er wünschte sich sehnlichst, dass er einmal in einem solch schönen Haus wohnen könnte. Tag für Tag, Jahr für Jahr faszinierte ihn das Haus mit den goldenen Fenstern und als er schließlich alt genug war, um in die Schule zu gehen, beschloss er, das Haus seiner Träume endlich kennenzulernen.

An einem Nachmittag im Sommer machte er sich auf den Weg. Aber er brauchte länger, als er gedacht hatte, und als er schließlich ankam, war die Sonne bereits untergegangen. Er erlebte eine große Enttäuschung:

Das Haus hatte gar keine goldenen Fenster, ja, es war nichts anderes als eine einfache Hütte mit ganz gewöhnlichen Fenstern. In der Hütte lebte ein Mann mit seiner Frau und da es schon zu spät für den Rückweg war, behielten sie den kleinen Jungen über Nacht bei sich. Wie groß war seine Überraschung, als er am frühen Morgen erwachte und aus dem Fenster schaute: Fern über dem Tal stand ein anderes Haus mit goldenen Fenstern und jedes einzelne Fenster blinkte und blitzte so herrlich, wie er es nie zuvor gesehen hatte. Voller Erwartung lief er darauf zu.

Da erkannte er es: Es waren die Fenster des Hauses, in dem er wohnte. Seit der Zeit ehrte er sein Haus mit den goldenen Fenstern und bewohnte es mit großer Achtung, in unsäglichem Glück und mit tiefer Dankbarkeit.



Lisa und ihre Mutter essen Suppe. "Mama!" Ihre Mutter unterbricht sie: "Beim Essen wird nicht geredet." Nachher fragt ihre Mutter: "Was wolltest du vorhin?" Sagt Lisa: "Jetzt hast du die Fliege schon mitgegessen, die in deinem Teller saß."

Oma: "Und Julia, wie hat dir dein erster Kirchenbesuch gefallen?" Julia: "Super! Am besten fand ich wo alle gesungen haben "HALLO JULIA!"

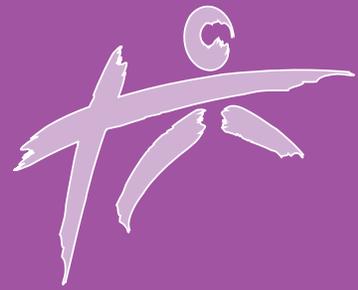
Stehen zwei Männer im Aufzug, sagt der eine zum anderen: "Grüß Gott!" Sagt der andere: "So hoch fahre ich nicht."

Lehrer: "56% aller Schüler in dieser Klasse verstehen keine Prozentrechnung!" Schüler: "Aber Herr Lehrer, so viele sind wir doch gar nicht!"

Ein Mann ist mit seinen beiden Stadtkindern im Wald. Da zeigt er auf einen Ameisenhaufen und erklärt: "Das ist ein Ameisenhaufen." Wundert sich der eine Sohn: "Dass so ein kleines Tier so einen großen Haufen machen kann ..."

termine

der Pfarre Großhöflein bis 24. Dezember 2025



03.10.	17:30 Uhr, Haustiersegnung im Rosenkranzgang, anschl. Turmheuriger
04.10.	18:00 Uhr, Jubilarsfeier mit Hl. Messe und anschl. Beisammensein im Pfarrheim
19.10.	10:15 Uhr, Weltmissionssonntag, Erstkommunionkinder verkaufen Chips & Pralinen
08.11.	14:00 Uhr, Hubertusmesse bei der Hubertuskapelle im Wald
15.11.	18:00 Uhr, Messfeier - Martiniloben mit der Volkstanzgruppe Großhöflein
17.11.	18:00 Uhr, Gebetsabend u. Messfeier mit Pfarrer Günter Schweifer u. Sr. Consolata
23.11.	10:15 Uhr, Messfeier - Ministrantensonntag, Vorstellung der Erstkommunionkinder
29.11.	18:00 Uhr, Messfeier mit Adventkranzsegnung
30.11.	10:15 Uhr, Messfeier mit Adventkranzsegnung, 1. Adventssonntag
01.12.	ab 16:00 Uhr Anbetungstag - Aussetzung des Allerheiligsten
06.12.	06:00 Uhr Rorate mit dem Singkreis 17:00 Uhr Nikolausandacht für Kinder und Familien
08.12.	14:00 Uhr Herbergsuche im Pfarrheim
13.12.	06:00 Uhr Rorate mit dem Singkreis, anschl. Frühstück für alle im Pfarrheim
17.12.	08:00 Uhr Wort-Gottes-Feier zu Weihnachten mit den Volksschulkindern
21.12.	17:00 Uhr, Fackelwanderung des Kultur- und Bildungskreises, TP: Antonikapelle
24.12.	17:00 Uhr, Kripperlandacht 21:00 Uhr, Christmette

DANKE an ALLE, die Fotos und Beiträge zur Verfügung gestellt haben!

Die in dieser Ausgabe verwendeten personenbezogenen Bezeichnungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

IMPRESSUM:

JOHANNESBOTE GROSSHÖFLEIN | Kommunikationsorgan der Pfarre

<http://pfarre-grosshoeflein.at> | www.facebook.com/grosshoeflein | E-Mail: grosshoeflein@rk-pfarre.at

Medieninhaber, Verleger: Pfarre Großhöflein | DVR-Nr.: 0029874 (11064)

Herausgeber: Pfarrer Mag. Damian PRUS | Anschrift: 7051 Großhöflein, Kirchenplatz 1

Hergestellt durch DZE - Druckzentrum Eisenstadt GmbH | 7000 Eisenstadt